Der Talisman - eine machtpolitische Manipulation

Autor(en): **Karpe, Gerd / Urbansi, Jacek**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-598951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Talisman — eine machtpolitische Manipulation

VON GERD KARPE

Frau Becker-Balkhausen, Sie haben sich in aller Öffentlichkeit gegen den Talisman ausgesprochen. Was haben Sie gegen Glücksbringer?

Überhaupt nichts. Wogegen ich mich wende, ist der allenthalben anzutreffende Männlichkeitswahn.

Was wollen Sie damit sagen?

Machen Sie doch bloss die Augen und Ohren auf! Was sehen und hören Sie? Vom Schneemann bis zum Wassermann, vom Bergmann bis zum Weihnachtsmann, der maskuline Wahnwitz beherrscht die Szene.

Aber das sind doch sprachhistorische Entwicklungen, denen Sie da ...

Papperlapapp! Kommen Sie mir nicht mit sprachhistorischen Entwicklungen, junger Freund. Machtpolitische Manipulation ist das! Und das seit Jahrhunderten!

Warum, Frau Becker-Balkhausen, ist nun auch der Talisman in Ihre Schusslinie geraten?

Weil es überwiegend Frauen sind, die sich ihm gedankenlos zuwenden.

Und die wollen Sie davor bewahren?

Ich will denen klarmachen, worauf sie sich da einlassen. Gegen harmlose Glücksbringer habe ich nichts, aber ich bin entschieden gegen eindeutig männlich geprägte Namen. Ein Umdenken ist dringend erforderlich.

Wie lautet Ihre Forderung?

Meine Forderung lautet klipp und klar: Namensänderung.

Namensänderung?

Jawohl, die Bezeichnung Talisman muss abgeschafft werden.

Und was tritt an dessen Stelle?

Die Talisfrau.

Die Talisfrau? Gehen Sie da nicht ein wenig zu weit?

Überhaupt nicht. Wie sollte ein Gegenstand männlicher Herkunft einer Frau Glück bringen können, frage ich Sie? Das ist doch purer Aberglaube.

Bei der Talisfrau sehen Sie das anders?

Durchaus. Die Talisfrau ist ein Neuanfang. Da ist alles denkbar.

Frau Becker-Balkhausen, sind Sie im Übereifer nicht einer Fiktion aufgesessen?

Was soll das heissen?

Sind Sie womöglich nicht über das von Ihnen ins Auge gefasste Ziel hinausgeschossen? Darf ich Sie darauf hinweisen, dass der Talisman von seiner Schreibweise her gar kein richtiger Mann ist.

Wollen Sie mich auf die Schippe nehmen?

Nein, in keiner Weise. Aber dem Talisman fehlt zur handfesten Männlichkeit hinten ein Buchstabe.

Wollen Sie mir etwa Nachhilfeunterricht in Rechtschreibung erteilen? Da sind Sie bei mir an der falschen Adresse, verstanden!

Ich wollte Sie nur darauf hinweisen, dass ...

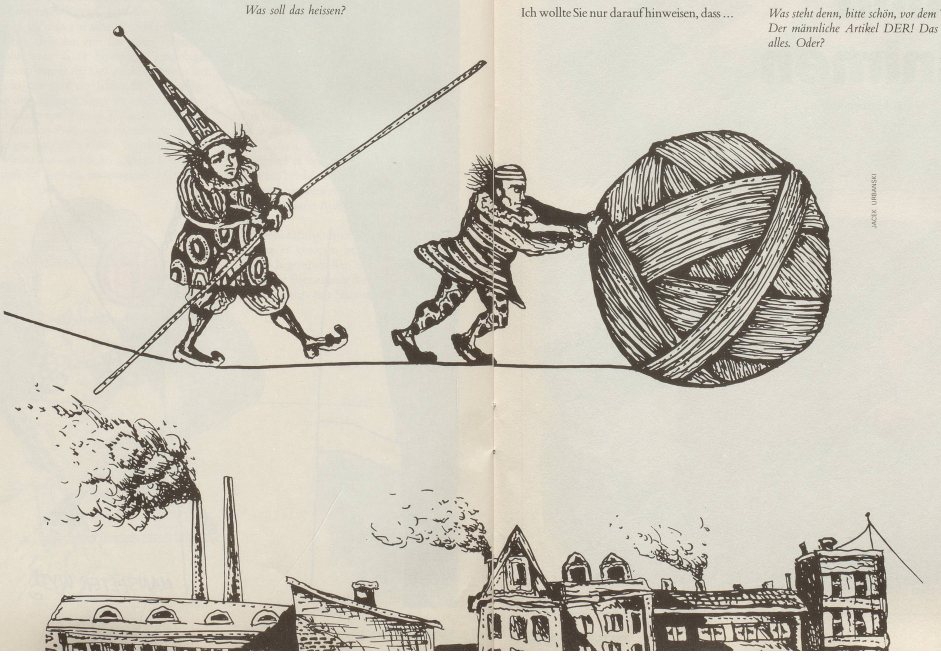
Ich verbitte mir Ihre Hinweise! Der fehlende Buchstabe beim Talisman ist ja gerade das Hinterhältige an der ganzen Geschichte.

Was wollen Sie damit sagen?

Ich will damit sagen, dass ich auf arglistige Täuschungsversuche nicht hereinfalle. Der Talisman ist und bleibt einwandfrei männlich, auch wenn ihm hinten was fehlt. Die Männlichkeit zeigt sich aber bekanntermassen nicht hinten, sondern vorne, junger Freund. Das sollten Sie eigentlich wissen!

Wieso vorne?

Was steht denn, bitte schön, vor dem Talisman? Der männliche Artikel DER! Das sagt doch alles. Oder?



JACEK UHLIANSKI

Glück gehabt

«Gestern habe ich ein vierblättriges Kleeblatt gefunden, das mir tatsächlich Glück gebracht hat.»
«Inwiefern?»
«Gleich daneben fand ich noch ein vierblättriges Kleeblatt!» *ur*

Prisma

Wert-Wechsel

Die erste Totenmaske von Wladimir Iljitsch Lenin ist auf einer Auktion moderner russischer Kunst in London für 6600 Pfund von einem US-Käufer ersteigert worden! Für eine Büste von Josef Stalin fand sich dagegen kein Interessent: Man hätte Schiessbudenbesitzer einladen sollen ... *kai*

Apropos Wahnsinn

Dass es nicht viel Neues und wenig neue Erkenntnisse gibt unter der Sonne, zeigt dieser Spruch auf dem viertletzten Abreisskalenderzettel 1989 von Gerhart Hauptmann (1862–1946): «Der organisierte Wahnsinn ist die grösste Macht der Welt.» *oh*

Frischer Saft

Aus einem Testbericht über Orangensaft: «Unter ‹frisch gepresst› verstehen wir nicht den Gemütszustand des Pressenden, sondern die tatsächliche ‹Frischpressung› vor den Augen des Gastes.» *ad*

Demokratisches

Die Demokratie ist ein heikles Wesen. So meldete eine Zeitung: «Im Tageskommentar der Mittwoch-Ausgabe hat der Druckfehlerteufel aus einer urdemokratischen Kraft eine undemokratische Kraft gemacht.» *oh*

Mach man(n)!

Ihren Leserinnen stellte einen amerikanische Frauenzeitschrift die Frage: «Welchen Vorzug muss die gute Hausfrau vor allem haben?» – Die preisgekrönte Antwort lautete: «Sie muss es verstehen, Hausarbeiten aller Art zum Hobby ihres Mannes zu machen.» *kai*

Wo viel Licht ...

Verhangenes aus der *Süddeutschen Zeitung:* «Der Citroën XM bietet üppigen Platz im Innenraum – die Rundumsicht wird allerdings durch die vielen Scheiben eingeschränkt.» *kai*